

DIAGRAMMATIK DER ARCHITEKTUR

KONGRESS 27.-29. JANUAR 2011

Do. 27. JANUAR

ABENDVORTRAG

19.30 **Oliver Schürer** (Wien) Diagramme, Algorithmen, Typen und Architektur - Positionen zur Morphogenese von Antonio Gaudí bis Gregg Lynn

Fr. 28. JANUAR

09.00 **Dietrich Boschung/Julian Jachmann** (Köln) Grußwort und Einführung

09.30 **Gerhard Dirmoser** (Linz) Diagramm-Begriffe im Vergleich

11.00 **Monika Melters** (München) Das Orthogonalverfahren:
Visuelle Kommunikation im historischen, theoretischen und darstellungsgeschichtlichen Kontext des 15. und 16. Jahrhunderts

11.45 **Inge Hinterwaldner** (Basel) Über Zeitreihendiagramme zur Reformulierung des Figur/Grund-Paradigmas

14.00 **Christof Baier** (Berlin) Bewegung auf der Linie.
Zur Bedeutung diagrammatisch dargestellter Bewegungsabläufe für Entwurf, Präsentation und Analyse von Gebäuden und Stadträumen seit 1500

14.45 **Carolin Höfler** (Braunschweig) Die Performanz der Form - Generative Prozesse und adaptive Systeme in der Architektur

16.00 **Dominik Lengyel/Catherine Toulouse** (Berlin) Rekonstruktion der Bauphasen des Kölner Doms und seiner Vorgängerbauten

16.30 **Sigrun Prahl** (Berlin) Raumdiagramme im Städtebau.
Ein Studierendenprojekt zum Erfassen, Verstehen und Entwerfen von Stadträumen

17.00 **Alexander Kobe** (Köln) Der Stadtschichtenatlas Köln:
Persistenz und Wandel mittelalterlicher Baustrukturen als Problem und Chance historischer Geoinformationssysteme (GIS)

Sa. 29. JANUAR

Nicole E. Stöcklmayr (Wien) Codex und Modell. 09.00
Zur Überwindung der Ambiguität des Diagramms

Lilian Haberer (Köln) Der Raum des Denkens. 09.45
Überlegungen zur Rolle der Diagrammatik für die Theorie-

bildung einer sogenannten dekonstruktivistischen Architektur
Sonja Hnilica (Dortmund) Architektonische Form als Datenspur. 11.00
Zur Wissenschaftlichkeit in Designprozessen

Gert Hasenhüttl (Graz) Diagramme des Correalismus 11.45

Karsten Heck (Berlin) Architektur konstruieren - Architekturgeschichte 13.30
rekonstruieren. Heinrich von Geymüllers diagrammatisches Denken und Zeichnen

Andreas Gormans (Aachen) Der „Diagrammatische Blick“ oder visus 14.00
perfectus als visuelle Kompensationsform des biblischen Sündenfalls im 12. Jh.

Kilian Heck (Frankfurt a. M.) Die Ahnen formen den Raum. 14.30
Genealogische Dispositive in der Architektur um 1500

Abschlussdiskussion 15.00

In Kooperation mit dem Kunsthistorischen Institut, Abteilung Architekturgeschichte

Organisation & Kontakt
Prof. Dr. Dietrich Boschung (dietrich.boschung@uni-koeln.de)
Dr. Julian Jachmann (jjachmann@hotmail.com)

Veranstaltungsort
Internationales Kolleg Morphomata, Weyertal 59 (Rückgebäude), 3. Stock

Die Veranstaltung ist öffentlich, alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Bitte melden Sie sich vorher per Email an (jjachmann@hotmail.com).